



Die Eiche ist der beliebteste Baum der Deutschen. Als Nutzb Baum ist sie nach der Buche die wichtigste Laubholzart mit einem Anteil von 8,4 Prozent an der Gesamtwaldfläche Deutschlands. Jährlich werden circa 1,4 Millionen Kubikmeter Eichenholz genutzt. Oft müssen Eichen über 200 Jahre alt werden, um ausreichend dickes Holz zu bilden. Eichen können bis zu 800 Jahre alt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesbetrieb ForstBW
Postfach 10 34 44
70182 Stuttgart

Grafik, Illustration: agentur krauss GmbH, Herrenberg

Druck: Druckerei Zaiser, Nagold

Bildnachweis: Archiv ForstBW

Stand August 2014

Diese zwei Zertifikate zeichnen die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes durch den Landesbetrieb ForstBW aus.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft
www.pefc.de

DIE EICHE

BAUM UND VERWENDUNG



BAUM DES JAHRES 2014

ForstBW
Wir schaffen Zukunft



Baden-Württemberg

EICHE QUERCUS

Alter: bis zu **800 Jahre**

Erntealter: ca. **180-250 Jahre**

Höhe: **20-40m**

Durchmesser: bis **3m**

Zuwachs: ca. **4-6 Kubikmeter / Jahr und Hektar**

Lebensgrundlage für bis zu **1.000 Insektenarten**

Klimaschutz:
1 Kubikmeter Eichenholz speichert bis zu 1 Tonne CO₂





Verbreitung

BW 7% (Dt 9,6%)

IM ÜBERBLICK

Gesellschaft: Symbol für Fruchtbarkeit, Treue und Ewigkeit. Mittelalter: Masteiche (Waldweide). Eichenlaub ziert die Eurocent Münzen.

Waldnaturschutz, ökologische Bedeutung: Lichtbaumart, bietet von allen heimischen Baumarten der größten Anzahl von Insektenarten Lebensraum und Nahrung.

Klimawandel: Verschiebung ihres Verbreitungsgebietes u.a. in höhere Lagen. Trockenresistent.

Boden: Nährstoffreiche, tiefgründige, gut wasser-versorgte Lehm- und Tonböden.

Wurzelsystem: Schützt vor Bodenerosion. Pfahlwurzel, tief im Boden verankert, stabil bei Schnee und Sturm.

Arten: Stieleiche: Eicheln langgestielt. Traubeneiche: Eicheln kurzgestielt.

HOLZVERWENDUNG

Erscheinungsbild: Hell- bis mittelbraun (Kernholz), deutliche Jahresringe.

Eigenschaften: Hoher Abnutzungswiderstand, sehr elastisch, maßhaltig (schwindet kaum) gut bearbeitbar. Je milder das Holz (d.h. langsam gewachsen, enge Jahrringe), desto besser bearbeitbar. Hartes Holz (grob, schnell gewachsen) sehr wertvoll (Furnier).

Einsatzort: Innen und außen, tragend und nichttragend.

Verwendungen: Bauholz, Konstruktionsvollholz, Türen, Tore, Treppen, Decken, Fenster, Möbel, Zäune. Weichenschwellen, Werkzeugstiele, Leitersprossen, Rebpfähle, Speichen, Naben, Felgen, Wagengestelle.



Tragwerk, Fachwerk



Schiffbau



Brückenbau



Weinfässer



Parkett